

Massiver Preisanstieg um 200,-EUR
Deutsche-Holstein-Auktion in Buchloe am 13.02.2004

Obwohl der Abstand zur letzten Auktion nur 4 Wochen betrug, meldeten die Mitglieder des Zuchtverband Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V. zur Auktion am Freitag den 13. Februar 2004 dennoch 116 Tiere. Zahlreiche Besucher und Käufer füllten die Halle. Anfangs hatten alle noch die niedrigen Preise des Januar-Marktes im Kopf und boten somit sehr zurückhaltend und abwartend. Doch bald war klar, dass das Angebot gegenüber der Nachfrage zu gering war.

Beim Bullenmarkt fehlten die Käufer. Somit konnten von den 6 Bullen nur 4 verkauft werden. Das Höchstgebot von € 1.400,- erhielt Thomas Zillober aus Altensteig für seinen sehr gut entwickelten "Design"-Sohn aus einer Anpaarungskuh mit höchster Leistung (3/3La 12771-4,58-3,44).

Die Zweitkalbskühe litten noch unter der Anfangsschwäche des Marktes. Da war auch ein Schnäppchen für € 750,- dabei.

Danach gings nur noch aufwärts. Und alle, die später in den Ring kamen, erhielten bessere Preise als ihre vorherigen Kollegen.

Die 49 angebotenen Jungkühe lagen mit 31,5 kg Milch Durchschnittsgemelk deutlich höher als die Tiere im Januar-Markt. Zudem musste der Tiergesundheitsdienst nur bei einem Tiere die An-sage "erhöhter Zellgehalt" machen. Wie beim letzten Markt erzielten die beiden Spitzenzüchter Maurus B.u.E. aus Engelboldshofen und Schädler Peter aus Uttenhofen die höchsten Preise von € 1.700,-. Zuerst war es eine sehr kräftige "Lee"-Tochter mit bestem Euter und einem PM von 34,6 kg . Die Mutter unterstrich ihre hohe Leistungsbereitschaft mit 3,63 % Eiweiß.

Das zweite Spitzentier, eine Lantz-Tochter mit 37,7 kg, zeigte sich auch von ihrer besten Seite.

Die Tagesleistungen gingen bis 38 kg bei Kat.Nr. 70. Da das Exterieur stimmte und bei der Mut-ter 5,07 % Fett und 3,70 % Eiweiß auf dem Papier standen, boten die Käufer bis € 1.600,-

Mit 28 Kälbern war das Angebot groß, aber für die vielen Käufer doch zu gering. So gings recht flott weiter.

Ein rotbuntes Cadon-Kalb von Leonhard Steinle aus Glöttweng aus einer inhaltsstoffstarken Mut-ter entlockte dem Käufer € 500,-. Doch der Hit war eine Lancelot-Tochter von Karl Rittler aus Attenhausen. Lancelot ist mit einem RZM von 142 der absolute Spitzenvererber. Dafür bot ein Oberpfälzer Züchter 520,- €.

Die Preise im einzelnen:

	<u>aufgetr/verkauft</u>	<u>Preisspanne</u>	<u>Durchschnittspreis</u>
Bullen	6/4	800-1.400	1.112,50-
Kühe	3/3	750-1.200	983,-
Jungkühe	48/49	900-1.700	1.310,-
Kalbinnen	1/1	-	1.250,-
Rinder	1/1	-	280,-
Kälber	28/28	100-520	316,-